

Ein Stadionsdach für die EM - Junge Ingenieurtalente in Berlin ausgezeichnet

Am 3. Juni 2016 wurden im Berliner Technikmuseum die Gewinner des Schülerwettbewerbs „überDACHt“ ausgezeichnet. Die Sieger in den zwei Alterskategorien kommen aus Friedrichsthal und Völklingen (beides Saarland). Der Sonderpreis der Deutschen Bahn für ein besonders erfolgreiches Mädchenteam geht nach Darmstadt (Hessen). Insgesamt hatten sich 4.852 Schülerinnen und Schüler aus 12 Bundesländern an dem Wettbewerb beteiligt, der damit einer der erfolgreichsten bundesweit ist.

Der Wettbewerb

Im Jahr der Fußball EM stand der von den Ingenieurkammern ausgelobte Schülerwettbewerb unter dem Motto „überDACHt“. Mit Unterstützung der Bildungs- und Kultusministerien waren die Schülerinnen und Schüler in den beteiligten 12 Bundesländern aufgefordert, das Modell eines originellen Stadionsdachs zu entwerfen und mit einfachen Materialien wie Papier, Pappe und Holz auf einer 40 x 40 cm großen Bodenplatte mit einer maximalen Höhe von 40 cm zu erbauen. Die Dachkonstruktion musste dabei eine Traglast von mind. 250 g aushalten. Zugelassen waren Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen in den Altersklassen I (bis 8. Klasse) und II (ab 9. Klasse).

Bundesweit hatten sich an dem Schülerwettbewerb 4.852 Schülerinnen und Schüler aus 351 Schulen beteiligt. Insgesamt wurden 1.793 (!) Modelle gebaut, die die große Kreativität und das technische Geschick ihrer Erbauer eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Zum Bundesausscheid, der unter der Schirmherrschaft von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka stand, wurden die Siegermodelle beider Alterskategorien, insgesamt 24 Modelle, aus den Länderwettbewerben nach Berlin geschickt. Dort wurden sie am 23. Mai 2016 von der Bundesjury, bestehend aus 5 erfahrenen Fachleuten, beurteilt. Besonderen Wert legte die Jury bei ihrer Bewertung auf die Qualität des Tragwerks, außerdem wurden Gestaltung, Originalität und Verarbeitungsqualität berücksichtigt. Die Jury zeigte sich insgesamt von der Qualität der Tragwerkentwürfe und den gestalterischen Ideen der Teilnehmer sehr beeindruckt. Sie sah in den eingereichten Arbeiten auch wichtige und aktuelle Themen, wie z. B. ressourcensparendes und energieeffizientes Entwerfen und Bauen, sehr gut wiedergespiegelt.

Die Jury vergab in den beiden Alterskategorien jeweils die Plätze 1 bis 5, die restlichen 7 Arbeiten wurden gemeinsam als 6. Platz bewertet. Die beiden ersten Plätze wurden mit jeweils 500,00 € dotiert. Die nachfolgenden Plätze 2 bis 5 in der Abstufung 400 €, 300 €, 200 € und 100 €; Platz 6 erhielt je 50 €. Die Preise wurden den Gewinnern von den Präsidenten der Länderingenieurkammern sowie dem Präsidenten der Bundesingenieurkammer überreicht.

Die Deutsche Bahn, die den Wettbewerb unterstützt, zeichnete darüber hinaus das erfolgreichste Mädchenteam mit einem Sonderpreis aus. Dieser wurde von Kay Euler, Leiter Technik bei der Deutschen Bahn AG, überreicht. Er sagte: "Mit unserem Sonderpreis wollen wir als Deutsche Bahn Schülerinnen ermutigen, sich auf die Faszination Technik einzulassen und technische Berufe zu ergreifen."

Detaillierte Informationen zum Wettbewerb stehen unter folgendem Link zur Verfügung: http://www.ueberdacht.ingenieure.de/bedingungen_faq.pdf.

Die Preisträger in den Alterskategorien I und II

In der Alterskategorie I (bis Klasse 8) siegten Luca Scherer und Julian Schwaiger mit ihrem Modell „Light“. Sie sind Schüler der 7 und 8 Klasse in der Montessorie Gemeinschaftsschule/Gesamtschule Saar im saarländischen Friedrichsthal. Die Jury bewertete die von ihnen gewählte Dachkonstruktion als eine ganz erstaunlich innovative Membrankonstruktion, die sich aus einer baumartigen Einspannung heraus entwickelt.



AK I: Siegermodell „Light“

In der Alterskategorie II (ab Klasse 9) überzeugte Joachim Kausch aus der 12. Klasse des Marie-Luise Kaschnitz Gymnasiums Völklingen mit seinem Modell „unité“ die Jury. Das von ihm entworfene Dachtragwerk ist ein elegantes räumliches Faltnetz, in das ebene Dachelemente eingefügt sind, die eine spannende Facettenfläche bilden.



AK II: Siegermodell „unité“

Sonderpreis der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn vergab ihren Sonderpreis für ein besonders erfolgreiches Mädchenteam an das von Cosima Dorn und Lisa Viktoria Michel erbaute Modell „Lotus-Arena“. Die beiden Schülerinnen der 9. Klasse von der Edith-Stein-Schule in Darmstadt hatten als Tragwerk eine gekrümmte Fachwerkkonstruktion gewählt, die eine innovative und gestalterisch sehr überzeugende Lösung darstellt.



DB Sonderpreis: Siegermodell „Lotus-Arena“

Die ersten drei Preise in der Alterskategorie I (bis Klasse 8):

| Platz | Modellname | Erbauer | Kl. | Schule | Bundesland |
|-------|------------|-----------------------------------|-----|--|----------------------------|
| 1 | Light | Luca Scherer, Julian Schwaiger | 7/8 | Montessorie Ge- meinschaftsschule / Gesamtschule Saar in Friedrichsthal | Saarland |
| 2 | Wing-Arena | Darian Jaeschke | 4 | Goethe Grundschule Halberstadt | Sachsen- Anhalt |
| 3 | SFZ-Arena | Martin Farger | 8 | Schülerforschungs- zentrum Südwürt- temberg SFZ Bad Saulgau | Baden- Württem- berg |

Die ersten drei Preise in der Alterskategorie II (ab Klasse 9):

| Platz | Modellname | Erbauer | Kl. | Schule | Bundesland |
|-------|-------------------|---|-----|---|------------|
| 1 | unité | Joachim Kausch | 12 | Marie-Luise- Kaschnitz Gymnasi- um Völklingen | Saarland |
| 2 | Lotus-Arena | Cosima Dorn, Lisa Viktoria Mi- chel | 9 | Edith-Stein-Schule Darmstadt | Hessen |
| 3 | Fluctus- Arena | Simon Kozminski, Julian Schwalm, Erik Derlig, Kennet Schöpflin | 12 | Knobelsdorff-Schule (OSZ) | Berlin |

Der DB-Sonderpreis:

| Modell | Erbauer | Kl. | Schule | Bundesland |
|-------------|--------------------------------------|-----|---------------------------------|------------|
| Lotus-Arena | Cosima Dorn, Lisa Viktoria Michel | 9 | Edith-Stein-Schule Darmstadt | Hessen |

Jurymitglieder:

- Prof. Hans Georg Reinke (Juryvorsitzender), Werner Sobek Ingenieure Frankfurt;
- Reiner Nagel (Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur);
- Marion Pristl, Bundeswettbewerbsausschuss der BIngK;
- Prof. Mike Schlaich, TU Berlin, Ingenieurbüro SBP;
- Tanja Sprang, Deutsches Technikmuseum Berlin.

Schirmherr:

Mit freundlicher Unterstützung:

